

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 2. April 2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	12. Plenarsitzung Gemeinderat 19.05.2015 2015/0220 15 öffentlich
Berliner Platz		

Der Berliner Platz, einst ein belebter und „blühender“ Platz und „Eingangstor“ zur inneren Kaiserstraße, stellt sich derzeit als öde, unattraktive, nackte asphaltierte Fläche dar, die nach Auffassung von Anliegern, Anwohnern und Nutzern einige Gefahrenpotentiale bürgt. Aus diesem Grund stellen sich folgende Fragen:

- A. Als ein Gefahrenbereich, wird von Fußgängern die Querung der östlichen Kaiserstraße zwischen Berliner Platz und Durlacher Tor gesehen. In diesem Bereich besteht eine unterschiedliche Höchstgeschwindigkeit zwischen Straßen- bzw. Stadtbahnen (50 km/h) und dem Individualverkehr (30 km/h). Ist der Verwaltung dieser Gefahrenbereich bekannt?
1. Was wird unternommen um der genannten Gefahr entgegen zu wirken?
 2. Wird auch an die Anpassung der beiden unterschiedlichen Geschwindigkeit nachgedacht?
- B. Beobachtungen zeigen, dass tagsüber der Berliner Platz gern als „Abkürzung“ verwendet wird besonders bei Rückstau an den Ampeln. Abends und an Wochenenden wird der Berliner Platz zum „wildem Parkplatz“ umfunktioniert. Liegen der Verwaltung ähnliche Erkenntnisse vor?
1. Wie will die Verwaltung dem „Schleichverkehr“ und dem „Wildparken“ entgegenwirken?
 2. Besteht die Möglichkeit den Berliner Platz bis zu einer endgültigen „Fertigstellung“ durch die Stellung von „Blumenkübel“ attraktiver zu gestalten und damit ungewünschte Nutzungen zu unterbinden?
- C. Von Schülern und Studenten wird bemängelt, dass die Absperrungen an der Englerstraße entfernt wurden. Hier hat sich ein regelrechter Schleichverkehr etabliert. Soll die Absperrung auf Dauer entfernt bleiben?
- D. Die Anwohner und Geschäftsleute des Berliner Platzes haben bisher keine Erkenntnis, dass der Platz zum Stadtgeburtstag eine provisorische Aufwertung erfährt. Zum Beispiel durch Kübelpflanzen, Veranstaltungen oder sonstigen Aktivitäten. Ist hier etwas geplant?
1. Wer ist als Ansprechpartner zuständig?

Sachverhalt / Begründung:

Die „Kombibaustelle“ auf dem Berliner Platz ist geschlossen. Nun wartet das „Provisorium“ auf seine endgültige Gestaltung und Oberflächenfertigstellung. Doch bis dahin fristet der Berliner Platz als Schleichweg und „wilder Parkplatz“ sein Dasein.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
8. Mai 2015